



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCLXIX. Huldigungserklärung der Neumark gegen den Hochmeister und
den Deutschen Orden, vom 9. August 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

hengen laten an dessen Breff Geurn na Godes Bord verteynhundert Jar, darna in dem andern Jare, in funte Margereten Dage der hilgen Juncvrouwen.

Nach Lenz, S. 500—503.

MCCLXVIII. Der Hochmeister Conrad von Jungingen bestätigt der Neumark ihre Privilegien, am 25. Juli 1402.

Bruder Conrad von Jungingen, Hohmeister der Bruder Sancte Marien Hospitals zu Jerusalem des Teutschen Hauses, unfern getreuen und ehrfahmen Rittern, Knechten, Burgenmeistern, Rathleuten, Burgern, Gebietern und gemeinen auf dem Lande und in Stedten in der Neumarck, sie seyn Geistlich oder Werltlich, wie die benant seyn, Gunst, Liebe und heil ewiglich in Gott dem Heyland. In der Zeit als wie vor uns und unfern Orden kauffende zu uns löseten die ehegenante Neumarck, mit wiszen und willen unfers allergnedigsten Grozmechtigsten Hern, Hern Sigismundi, Koniges zu Ungarn, von Hern Styborn, etwa Weywode zu Siebenburgen und Muldacken, ansehen eure fleizige Begehrunge und mit Crafft unfers gegenwärtigen Briefes bestäten und bewahren alle eure Privilegia und freyheiten, die Euch in vorigen Zeiten verleht seyn und gegeben von Kaysern, Kayfers Kindern, fursten, furstinnen, rechte Herrschafft deszelben ehegenandten Landes, also daz wir stet und veste halten wollen und darwieder in keinerley weise zukommen auch allerley lobliche und redliche Gewohnheiten von alters gehalten dafelbst in dem Lande wir gleicher Weise bestättigen, die von unser und unfers Ordens wegen unverrückt und heilig bleiben solle zu ewigen Zeiten. Des zu einer Urkunde haben wir unser Insiigel an diesem Briefe laszen hangen, der gegeben ist auf unsern Hause Marienburg, am Sanct Jacobs Tage des Apostels, im Vierzehnhundersten und andern Jahre.

Nach einer Copie der Joachimsthal'schen Schulbibliothek. — In Gercken's Fragm. march. l. 89, mit dem wahrscheinlich falschen Datum: Marienburg am St. Johannis daghe des Apostels.

MCCLXIX. Suldigungserklärung der Neumark gegen den Hochmeister und den Deutschen Orden, vom 9. August 1402.

Wir Heinrich von Guntersberg Ritter, Hasso von Wedel, der do wont tzzu Nuwen Wedel, Hans von Brederlow, der do wont tzzu Derczow, Claws von Sancze, Michil von Sydow, vnd Conrad von der Marwitz Knechte, Im Namen aller Ritttere, Knechte vnd Edlynge der Nuwen Marke, vnd dor tzu wir Burgermeistere, Ratmanne vnd Gemeyne dessir nachgeschrebin stete, Arnswalde, Fredeberg, Landisberg, Soldyn vnd Konyngisperg, Im namen aller stete, vnd nemlich Im namen aller Inwoner der vorgeschrebin Nuwen Marke beyde vff dem Lande vnd ouch in Steten vff dissit der Odder Bekennen offentlich mit crafft desses

briffes allen kegenwortigen vnd tzukunftigen, Als der Herre Stybor, vormals Woywoyde tzu Sybbenburgen, mit vullermacht vnfers allergnedigsten Herren Sigmundes Königs tzu Vngern, die vorgeschrebin Nuwe Marke, mit aller erer tzubehorunge recht vnd redlich vorkoufft hatt, dem Erwürdigen gheystlichen Herren, Hern Conrodt von Jungingen, des Ordens der Brüdere des Spyttales sente Marien des dutschen Hufes von Jerusalem Homeistere vnd synen gantzen Orden, vnd noch dem, als her vns frey vnd los saytte aller der Eyde, Huldunge vnd verpflichtunge, die wir dem vorgeantem vnserm Allergnedigsten Herren, Herrn Sygismunde, Conige tzu Vngern, adir ymande anders in synem namen gethan hatten, Vnd her vns vulmechtiglich hatte gewist, an den egnanten Herren Homeister vnd synen Orden, So haben geschworen vnd gehuldet, beyde wir obingeschrebin vnd gemeynlich alle Manne, Ritther, Knechte vnd Edlynge, vnd dort zu alle Stete, Rad vnd Gemeyne der vorgeschreben Nuwen Marke mit gutem willen vnd wolbedachten mute, dem egnanten vnserm gnedigen Herren Homeister dutsches Ordens tzzu Prusen vnd synem Orden, Vnd geloben im Namen aller Manne, Ritther, Knechte vnd Edlynge, vnd im namen aller Stete, Burgermeistere, Ratmanne, Gemeyne vnd Inwonere der vorgeschreben Niuwen Marke In guten truwen vnd eren, ane allerleye argelift, von Im vnd synen Orden nymmerme tzutreten ewiglich, Is were denne, das vns vnser Herre Homeister und syn Orde verwise mit Hande vnd mit munde, mit guten willen und wolbedachten mute, vnd vns ledig saytte der huldunge vnd swerunge, die wir Im haben gethan vnd synem Orden. Vortmer so bekenne wir offentlich mit diesem briffe. Im namen aller Manne, Ritther, Knechte vnd Edlynge, vnd Im namen aller stete vnd Inwoner der obingeschreben Nuwen Marke, das vnser Herre Homeister vorgeant czweyne briffe deme Lande, Ritthern, Knechten vnd Steten der Nuwen Marke gegeben hat, In den her bestetiget alle vnser Privilegia vnd Vrygheiten, gegeben von Keyseren, Keyfers Kindern, Fursten vnd Herren, rechten Herren des selbin Landes, dieselben czweyne briffe also gegeben von vnserm gnedigen Herrn Homeister sullen vnshedelichen syn allen Articulen des Houptbriffes obir den Kouff des selben Landes, der gegeben ist, von dem Aldirluchsten vnserm gnedigsten Herren, Herrn Sygismundo Konige tzu Vngern. Czumerer sicherheit, das wir die vorgeschrebene vnser Huldunge stete vnd veste wollen halten, hab wir obingeschrebene Ritther, Knechte vnd Stete im namen aller anderen, beyde Edlynge, Burgern, gebur, gemeyne adir welcherleye sie sint in der Nuwen Marke gefessen vff deme Lande vnd in den Steten vnser Ingefelgel an dessen briff lassen hangen. Der gegeben ist czu Arnswalde an deme Abunde sancti Laurencii Im vierzehnhundertsten vnd andern Jare.

Spätere Notiz: Also haben die Wedelschen von Nuwenwedeln vnd von Falkenburg vnd die Inwanere tzzu Arnswalde gehuldet:

Ich gloube vnd swere dem Erwürdigen Herrn Hern Pael von Ruzdorff Homeister Dewtsches ordens meynem rechten Erbherrn allen seynen gebietigern dortzu euwirn gantzen orden vnd euwirn nachkomeligen, auch euch Here Voitthe der Newenmarke vnd Kumpthur czu Slochow In seyner Stad volmechtiget, getrewe hold vnd gehorsam tzzu seinde, euwir beste zu beweisen, euwern schaden tzu wenden, nach meynem hogsten vermogen, von euch nymmer tzu tretende, es sie denne das ich von

ench adder euern nachkomelingen mit hande vnd munde wurde verlassen vnd verweist als eyn itzeliich vnderthenige fromer man pflichtig ist tzu thunde seynem rechten Erbherren, als mir Goth helffe vnd die Heiligen.

Nach A. v. Ledebur's Archiv Band VI., S. 83. — Ungenau in Ludewigs Reliqu. Mspt. IX., 559.

MCCLXX. König Sigismund verweist die Neumark über der Oder an den Deutschen Orden, am 29. September 1402.

Wir Sigmund, von Gots Gnaden König zu Vngern, ein gemeiner Vicarius des heiligen Rom. Richs etc. — thun kunt — das wir mit wolbedachtem Mute und mit Rate und willen unser Miterben unser getruwen und Manne, recht und redlich haben vorkoufft dem Erlamen Andechtigen Bruder Conrad von Jungingen, Homeister des Ordens der Bruder des Hospitals sente Marie des dutschen Hufes von Jherusalem und seynen Orden, unser Land die Nuwe Marke obir der Oder, mit aller Mannschafft, Steten, Vesten, Dorffern, Fryheiten, Nutzen, Dinften, Czinsen, Renthen, Czollen und Gerichten, mit allen Fliessen, Seen, und allen andern Wassern, Fischerien, Ackern, Molen, Molltetten, Bruchern, Puschern, Welden, Heyden, allerlei Erz, Jagten mit allen andern Zugehorunghen, wy dy genant sint, mit aller Herrschafft und Eigenschafft, als wir dasselbe Land die Nuwe Marke mit allen seinen alden Grenitzen und mit alle syner Zugehorunghe yn Eigenschafft erblich gehabt haben nichts nicht usgenommen, dorzu alle Guter, Leen, Leenguter, gheistlich und wertlich, wie sie ouch von uns zu Leene sien, keynerley Recht, Nutz und besizunghe usgenommen, sunder alleyne usgenommen Drowenburg mit aller syner Zugehorunghe, und was suft douon vorkoufft ader abekomen ist, nach Vswifunghe unser brieffe, dem vorgebant Homeister und seinem Orden von uns dor obir gegeben, umb dry und sechzig Tufunt und zwei hundirt Vngerische Goldin, die zu bezalende mit Goldin und mit Grosschen, also das sich gebore, eyn Schog Groschen vor dry Vngerische Goldin, und eyn Vngerisch Goldin vor eyne halbe Marck Pruffchis Geldes, dieselbe Summa Geldes der Homeister und syn Orden uns also usgerichtet ganz und gar gezalet, und mit gereytem Gelde yn finer Stat Thorun zu Danke und zu allem Genuge hat bezalet, Dorumb wir alle gesworne und holdunghe der Mannschafft der Nuwen Marke mit syner Zugehorunghe vor geschrieben, und alle ander Vnderlassen, welcherley Konne ader Geburt sie syn, haben gewyslet und wysen mechtlich an dem vorbenumpten Homeister und seynem Orden ym und synen Nachkomelingen zu thunde allerley Recht und Dinste, Geschos und Stewer, als sy uns und unsern Vorfaren getan und gegeben haben, und vorheiffen und globen vor uns und unser Erben und Nachkomelinge, das selbe Land mit allen synen Grenitzen und allen andern Zugehorunghe zu fryen dem Orden vor allerley rechter Ansprache, die Imands vff das Land mit Rechte hette adir haben mochte. Geschege dor obir von ymands eynigerlei Ansprache vff das ganze Land ader vff ein Teil, und wir das dem Orden nicht wurden frien, denne sal der Homeister und